

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

10.11.1863 (No. 309)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309. Dienstag den 10. November 1863.

Dankfagung.

Nr. 15,524. Von Herrn Baron von Massen erhielten wir für die Armen 100 fl., wofür wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 7. November 1863.

Groß. Armenkommission.

Flad.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Schiefer, ein Damentäschchen, eine Mütze, ein Portemonnaie, ein Taschentuch und ein Handschuh.

Privatsparkasse.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat Dezember keine Sparzuthaben, auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden. Solche Rückzahlungen werden nur noch am 11., 18. und 25. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, geleistet.

Dagegen findet die Abgabe von Darleihen gegen Verpfändung der Sparzuthaben ununterbrochen statt.
Karlsruhe, den 9. November 1863.

Die Kasse.

Bekanntmachung.

Nr. 18,891. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurden aus einem hiesigen Gasthause folgende Gegenstände entwendet:

- ein Rock von schwarz und grau melirtem Tuch, noch ziemlich gut und frisch gewaschen;
- ein Paar Hosen von dickem Winterbuckskin, grau und röthlich melirt;
- eine Frauenflanellunterjacke, ebenfalls frisch gewaschen.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 7. November 1863.

Groß. Stadtmagistrat.

Sachs.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Nr. 15,453. Wilhelm Rabe von Nordhausen, in Diensten des Stereoscopienbesizers August Dienemann von Wittenberg, will in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. auf der Messe dahier seinen Reisepaß verloren haben, was zur Verhütung von Mißbrauch und mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, der Paß wolle, wenn er gefunden wird, auf dem Passbureau der diesseitigen Behörde abgeliefert werden.

Karlsruhe, den 6. November 1863.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

Flad. Blattner.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Kaufmanns C. A. Braunwarth von hier werden in dessen Behausung, Langestraße Nr. 26, nachbenannte Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden und zwar

Donnerstag den 12. November d. J.

Vormittags 9 Uhr anfangend, Ladungsaaren, Oblaten, Tinte, 1 Siegelpresse, 1 kleine Brückenwaage, Schreibweil, Fas- und Bandgeschirr, Kellergeräthschaften, 63 Flaschen moussirender Wein und allerlei Hausroth nebst verschiedne Kaffelager.

Karlsruhe, den 9. November 1863.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Holz.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verurteilung werden am

Dienstag den 10. November,

Vormittags 11 Uhr, im Rathhause dahier 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 4 vollständige Betten mit Bettstätten und Kopf, 1 Bettkanapee von Holzbaaren, 1 Pfeilerkommode und 1 Büchergestell gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Kirchstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. Dezember zu vermieten, und ein kleines Zimmer mit einem Kreuzstock, auf die Straße gehend, auf den 15. November oder 1. Dezember zu vermieten.

Innere Zirkel Nr. 20, im Hintergebäude im zweiten Stock, sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Außerer Zirkel Nr. 10 ist ein freundliches, mit zwei Kreuzhöfen auf die Kreuzstraße gehendes Zimmer, parterre, mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn bis 1. Dezember zu vermieten. Näheres unten über dem Hof.

Lammstraße Nr. 10, im zweiten Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Es sind sogleich drei unmöblierte Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 62.

Amalienstraße Nr. 24 sind sogleich oder später zwei hübsch möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

In der Langenstraße Nr. 144 (Eck der Langen- und Karlsstraße) ist ein gut möbliertes Zimmer auf den 15. d. M. an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Eingang Karlsstraße, durch das Hofthor links, im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 57 sind 3 geräumige Zimmer, mit 3 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder etwas später zu vermieten; dieselben können mit 2 oder 3 Betten abgegeben werden. Auf Verlangen können diese Zimmer getheilt werden, da sie zwei Eingänge haben.

Auf den 1. Dezember ist ein möbliertes, freundliches Zimmer in angenehmer Lage zu vermieten: Karlsstraße Nr. 13 B.

Neue Herrenstraße Nr. 33 sind zwei ineinandergehende Zimmer, unmöbliert, sogleich oder auch später an eine stille Dame oder Herrn zu vermieten. Näheres im mittlern Stock daselbst.

Ein unmöbliertes Zimmer, parterre, ist an einen Beamten sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Karlsstraße Nr. 13 e, gegenüber dem gräflich Langenstein'schen Garten, ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, gute Zeugnisse besitzt, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langenstraße Nr. 102.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein braves Mädchen in Dienst gesucht, das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Akademiestraße Nr. 41 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich in eine kleine Haushaltung ein Mädchen gesucht, welches nähen, waschen und pugen kann. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, das der Küche gut vorstehen kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Langenstraße Nr. 13.

[Dienstvertrag.] Eine Beamtenfamilie des badischen Oberlandes sucht ein braves Mädchen, das etwas kochen, waschen, pugen, spinnen kann und sich überhaupt jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sogleich in den Dienst; gute Behandlung und Bezahlung wird zugesichert. Näheres Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und pugen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön spinnen, überhaupt sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen am Mühlbürgerthor im Bahnhof.

Gasthofköchin-Gesuch.

Eine perfekte **Gasthofköchin** wird zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn in einen auswärtigen Gasthof gesucht. Näheres in dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Adlerstraße Nr. 13.

Eine Amme,

welche schon einige Zeit gestillt hat, sucht sogleich eine Stelle.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegenuch.

Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, etwas kochen, bügeln, waschen und pugen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langenstraße Nr. 59.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann kann bei mir sogleich in die Lehre treten.

Gustav Schmieder, innerer Zirkel Nr. 20.

Verloren.

Von Sonntag auf Montag wurde auf dem Wege vom Bürgerverein über den Ludwigsvogel und Herrenstraße in die Langenstraße ein **Saarbracelet** mit gelbem Schloß und Photographie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Langenstraße Nr. 145 im dritten Stock abzugeben.

Vergangene Woche wurde von der Kreuzstraße bis zum Marktplatz eine graue **Velzmanschette**, blau gefüttert, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe bei Kürschner Falk in der Kreuzstraße abzugeben.

Bermißter Regenschirm.

Sonntag Abend ist im Parterre des Großh. Hoftheaters aus Versehen ein braunseidener Regenschirm mitgenommen worden. Man bittet, denselben bei Herrn Portier Neß abzugeben.

Steheugebliebener Schirm.

Vor einigen Tagen ist ein schwarzseidener Regenschirm irgendwo stehen geblieben. Man bittet, ihn Herrenstraße Nr. 8, bei Rosamentier Soder, gefälligst abgeben zu wollen.

Garten-Verkauf.

Au der Kriegsstraße gelegen ist ein halber Morgen Garten (Bauplatz), 72' Front, aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen bei E. Geiger, Kronenstraße Nr. 44.

Pferd-Verkauf.

Ein frommer, sechsjähriger Schimmel-Ballach ist wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Karl Reble, Bierbrauer.

Verkaufsanzeige.

Zwei Klasten Eschen Arbeitsholz sind zu verkaufen bei Bal. Bombert in Leopoldshafen.

Durlach.

Schwanenstraße Nr. 5 sind 12 Stück altes, gesundes Balkenholz, 6 1/2 - 7 1/2" dick und 15 - 17' lang, zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Ein neues, modernes von einem berühmten Stuttgarter Fabrikanten gefertigtes, jedoch schon gebrauchtes Tafelpiano wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre L. N. Nr. 62 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Anzeige.

Mitterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden Kleidungsstücke, sowie Betten und Möbel angekauft und sehr gute Preise dafür bezahlt.

L. Sttlinger.

Zwei Theilnehmer werden gesucht

zur Erlernung der englischen Sprache.

W. Cuthbert, Theol. Dr. F. L. S., Herrenstraße Nr. 20 b.

Theilnehmergesuch.

Es wird ein Theilnehmer für eine Privatstunde in der Stenographie nach Gabelsberger's System gesucht. Die nähere Auskunft wird auf dem Kontor des Tagblattes ertheilt.

Privat-Bekanntmachungen.

Glaubiger Aufruf.

Wer an die Verlassenschaft des verstorbenen Hoforganisten C. Gaa hier eine Forderung zu machen hat, ist gebeten, im Laufe der nächsten 8 Tage seine betreffende Rechnung Unterzeichnetem zu behändigen.

Karlsruhe, den 9. November 1863.

Emil Lembke, Langestraße Nr. 165.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich wieder alte Waldstraße Nr. 18 im Hinterhaus, und empfehle meinen werthen Kunden und Gönnern meine Kunst- und Handschuhwascherei mit Zusicherung rascher und besserer Bedienung aufs Beste.

Job. Fuchs.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt die nun wieder einzetoffene

acht russ. Geflügel-Bouillon etc.

Ganz frisch ger. Bertheimer Würste, Leber-Blut à 4 kr. und Bratwürste, Schwartemagen, Leber- und Blut, Frankfurter Leber- und Bratwürste, Göttinger und Braunschweiger Salami, westph. Schinken, ger. Rheinlachs etc. sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Maccaroni, feinste,

Suppen- und Gemüse-Nudeln, Reis, Gerste, Sago, grüne Kernen, Kunstgries empfiehlt in sehr schöner frischer Waare billig

Louis Zipperer,

Ed der Langen- und Baldhornstraße Nr. 30.

Ihr durch neue Einkäufe reich assortirtes Lager von

Artikeln in Bronze, Eisenguß, Britannia- und versilberten Metallen, Holz, Crystall, Glas und Porzellan etc.

empfehlen

A. Winter & Sohn,

Großh. Hoflieferanten.

Kieler Sprossen

sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Erdöl, best gereinigt, wasserhell, Tafel-Stearin-Kerzen und Caroussen-Lichter in allen Eintheilungen, Prima-Qualität offen und in Paqueten vorgewogen, Sonnen-Kerzen, gezogene und gegossene Talglichter, feinst raffinirtes Lampenöl, sämmtliches bei größerer Abnahme entsprechend billiger, Nachlichter, Lampendochte mit und ohne Wachs und in verschiedenen Abstufungen empfiehlt bestens

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Filzhüte

Schmuckfedern

in großer Auswahl empfehlen sehr billig

Geschwister Bernauer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 22, Rondelplatz.

Verkauf zu Ausnahmispreisen
von
Pendules und Lampen.
A. Winter & Sohn.

Thomson's Krinolinen.

Wegen Mangel an Platz verkaufe ich eine Partzie Krinolinen 5% unter dem Fabrikpreis. Für die Güte und Rechten wird auf 1 Jahr Garantie geleistet.

C. W. Schmidt,
Waldstraße Nr. 17.

Filz- und Seide-Hüte
empfehlen billigst

A. Plauk,

Ed. der Langen- und Kasernenstraße.

Erddöl,

ganz feines, wasserhelles, das sehr langsam verbrennt, empfiehlt billigst

S. Heidenreich,

Waldstraße Nr. 29.

Strickwolle

in allen Nummern und Qualitäten empfiehlt bestens

C. W. Schmidt,
Waldstraße Nr. 17.

Ruhrer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität, aus den verschiedensten, als vorzüglich bekannten Sorten bestehend, habe ich im Laufe nächster 8 Tage wieder die Ankunft von 2 großen Schiffsladungen in **Marau** und **Leopoldshafen** legtmals für diesen Winter zu erwarten, weshalb ich meine geehrten Abnehmer zur bald gefälligen Aufgabe ihres noch anzuschaffenden Winterbedarfs, unter Zusicherung billiger gestellter Preise, ergebenst aufmerksam mache.

Wilhelm Werutgen,

vor dem Etlinger, resp. Karlsbor.

NB. Geneigte Aufträge nehmen entgegen:
Herr **F. E. Weißbrod**, Kreuzstraße Nr. 12,
Herr **K. Fr. Nupp**, Waldstraße Nr. 11.

Ausgebranntes Malz.

Das Malzgerbnuis für den ganzen Winter ist zu vergeben. Auch kann solches sogleich stückweise billig abgegeben werden bei

A. Prink, Bierbrauer,
Herrenstraße Nr. 4.

Anzeige.

Heute Abend 5 Uhr frische **Leber-** u. **Grie-
benwürste.** Auch sind jeden Abend frische
Frankfurter und **Fleischwürste** zu haben bei
Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Anzeige.

In der Karlsstraße Nr. 33 werden **Rohe-
strüble** gut und schön geflochten.

Anzeige.

In der Spitalstraße Nr. 42, bei Metzger
Doll, sind gute **weiße Rüben**, die sich zum
Kochen wie zum Einmachen eignen, zu haben.

Kath. Sömming
aus Nördlingen

empfehl ich diese Messe wieder mit ihrem
schon längst bekannten, fest assortirten Lager
in **Basler, Nürnberger, Thorner** und
Elisen-Lebkuchen, und bittet um geneigten
Zuspruch.

Meine Bude befindet sich, wie ge-
wöhnlich, **Marktallseite**, neben
Herrn Serenbes.

Letzter Mess-Verkauf

von **Glacé** und **Winterhandschuhen** für
Herren, Damen und Kinder. Pariser
**Herrenhalbinden, Hosenträger, Her-
ren- und Knabenmützen.** Da ich in Zukunft
die Messe nicht mehr beziehe, so wird zum
niedrigsten Preise verkauft.

Eingang **Ritterstraße links 2. Bude.**

Sohlenhofer Marmorplatten,

zum Stellen der Deken, empfiehlt zum billi-
gen Preis à 1 fl. 42 kr. 10 3 fl. per Stk.

Musterplatten sehen bei Herrn **Hoflie-
ferant Stahl**, Langstraße Nr. 107, zur Ansicht.

C. Söldner in Pforzheim,
Theaterstraße Nr. 90.

Danksgagane.

Dem verehrlichen Pompier Corps, welches den
Brand Waldhornstraße Nr. 10 am 6 d. M.,
Abends 8 Uhr, so schnell und muthvoll beseitigte,
sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.

Karlsruhe, den 9. November 1863

Seeligmann Keeser.

Danksgagane.

Allen Denjenigen, welche bei dem Freitag, den
6. d. M. in der Waldhornstraße ausgebrochenen
Brande durch ihre rasche Hülfe ein Weitergreifen
des Feuers verhüteten, und dabei besonders auch
des Unterzeichneten Behausung sicher stellten, herz-
lichen Dank.
Bernhard Marx.

Literarische Anzeigen.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung
ist so eben eingetroffen:

Der Fahrer hinkende Gote

für 1864.

Preis 8 Kr.

So eben erschien und ist in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung zu haben:

Die Völkerschlacht von Leipzig
in ihrer Bedeutung für Deutschlands Vergangenheit und Zukunft.
(Vortrag zur Vorfeier, Leipzig, 17. Oktober 1863.)
Von **Ludwig Eckardt.**

Preis 24 kr.

Zu **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung vorrätzig:
Socrates,
Trauerspiel in fünf Aufzügen
von
Ludwig Eckardt.
Preis 1 fl. 48 kr.

Nationalverein.

Dienstag den 10. d. M. Bericht über Schleswig-Holstein.

K. Busch.

Museum.

Mittwoch den 11. November findet **Tanzunterhaltung** statt. Anfang 7 Uhr.
Der **Vorstand.**

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. Nov. IV. Quart. 119. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Socrates.** Trauerspiel in 4 Aufzügen, von Ludwig Eckardt.

Mittwoch den 11. November: Theater in Baden. **Berirrungen.** Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten, von Eduard Devrient.

Donnerstag den 12. Nov. IV. Quart. 120. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Favoritin.** Große Oper in 4 Akten, von Donizetti.

Samstag den 14. November. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Große Musikaufführung** unter persönlicher Leitung des Herrn **Richard Wagner.**

Notizen für Mittwoch den 11. Novbr.:
Kartstube, gr. Berechnung des II. Dragonerregiments; Pferdeversteigerung, Vorm. 10 Uhr im diesseitigen Kasernenhof.

Gestorben:

8. Nov. Karl, alt 11 Monate 7 Tage, Vater Postkäufer Anselment.

Gebrüder Becker

aus **Derlinghausen** bei **Bielefeld**

empfehlen zur Messe ihr Lager in

Bielefelder Leinen,

Taschentüchern, Tisch- und Handtuchergebilde, Einfäßen in Herrenhemden &c. zu den billigsten Preisen.

⚡ Verspätet! Verspätet!

Großes Lager der neuesten englischen und französischen **Cravatten, Clips, Shawls, Tücher, Foulards** und **Fichus.**

Die Preise sind so auffallend billig, daß Niemand das Lager unbefriedigt verlassen wird.

Die Bude befindet sich in der **Schloßreihe**, vis-à-vis von Herrn **Léon** aus **Barts.**

M. Kinkbach,

Puppenfabrikant aus **Worms,**

Theaterseite,

besucht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Puppen** und **Puppengestellen** zu sehr billigen Preisen.

Theaterseite links.

Großes Lager gestrickter u. gehäkelter Wollwaaren,

als: Kapuzen, Kragen, Staucher, Unterärmel, Unterhosen und Unterjacket für Herren und Damen zu billigst gestellten Preisen bei

C. W. Schmidt,

Waldstraße Nr. 17.

Außergewöhnlicher Verkauf.

Nur während der Messe bis Freitag.

Ver spätet, Ver spätet, Ver spätet

und wir hier angekommen. Um nur das Versäumte nachzuholen, verkaufen wir zu Fabrikpreisen, wie folgt:

6/4 Leinwand, Herrnhuter 15 bis 18 fr.,

6/4 Schleifinger 15 bis 18 fr.,

6/4 feine Holländer 15 bis 20 fr.,

6/4 Bettzeuge, alle Muster 15 bis 20 fr.,

6/4 Schürzenzeuge 15 bis 18 fr.,

Handtücher von 7, 8, 9 und 10 fr.,

Taschentücher, 1/2 Duzend 30 fr. bis 2 fl.

Für rein Leinen wird garantiert.

Damenkleiderstoffe

in Rips, Crêpe, Satin, Mohior, Popeline, um damit gänzlich zu räumen, zu 10, 12, 15 bis nur 18 fr.

Die Bude befindet sich Theaterseite, letzte Bude rechts, mit Firma.

Förster, aus Taubenheim bei Herrnhut

C. F. W. Cnopf,

Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfiehlt wieder Glacé von 30 fr. an in guten Qualitäten zur geneigten Abnahme bestens.

Die Bude ist wieder Ausgang Herrenstraße, Theaterseite.

Großes Damenschuhlager

J. Menniken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt unbefestigte Zeugstiefel von 2 fl. an, ringsumbefestigte Zeugstiefel von 2 fl. 42 fr. an und höher, Ziegenlederstiefel in allen Arten, Kindertiefel von 1 fl. an, Filzschuhe und Filzstiefel von 1 fl. 12 fr. an und höher, echte prima Galoschen zu 1 fl. 24 fr., für Damen 1 fl., Kindergaloschen 42 fr., für Knaben 54 fr.

Meine Bude befindet sich Marktsseite gegen das Schloß, mit Firma versehen.

J. Menniken aus Stuttgart.

Nur während der Messe in Karlsruhe Ausverkauf von Leinenwaaren

von
M. Wollstein aus Breslau.

Verkaufsbude wie seit zehn Jahren Marktseite rechts, große Doppelbude,
mit Firma versehen.

Es sollen und müssen 10 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische und Bielefelder
Leinwand in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillisch, Handtücher,
Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seiden und Wolle, französische Batisttücher, nur
Prima-Waare,

zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft werden.

Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Frist bedeutende Zahlungen zu decken habe,
werde ich meine guten gediegenen leinenen und halb-leinenen Waaren zu solch billigen Preisen ab-
geben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird.

Meine Waaren werden öffentlich von früherem Verkauf hier hinlänglich als recht und gut
bekannt sein, und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen
Verkauf aufmerksam, da ich Umstände halber genöthigt bin, so viel als möglich zu räumen, und daher
sämmliche Artikel zu nachstehenden spottbilligen Preisen verkaufe.

Im Interesse

einer jeden Hausfrau liegt es, Ansicht von meinem Lager zu nehmen, und werden manche Damen,
die auch keinen augenblicklichen Bedarf haben, durch Güte und Billigkeit der Waaren zum Einkauf
zu ihrem eigenen Vortheil veranlaßt werden. Deshalb bitte ich um zahlreichen Besuch.

Preis-Courant zu festen Preisen.

- Küchenhandtücher**, die Elle 5, 6 bis 9 fr.
- Stubenhandtücher**, die Elle 7, 9, 12 bis 30 fr.
- Berliner Neglige-Händchen**, das Stück 12 fr.
- Bunte Cachemir-Decken**, in reiner Wolle, 3 1/2 bis 5 fl. das Stück.
- Imitirte Taschentücher**, das halbe Duzend 36, 48 fr. und höher.
- Hausmacher Leinen**, von Landweibern bearbeitet, das Stück 9 und 10 fl. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 10, 11, 12 bis 15 fl.
- Brabantier Zwirneleinen**, zu feinen Oberhemden, 16, 17 1/2, 19, 24 bis 35 fl. Holländische Leinen mit runden, equalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Algier Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von 17 1/2 bis 30 fl. Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 16 bis 21 fl.
- Tischzeuge**, in Damast und Drell. 1 Gedek mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 1 fl., in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins 8 fl. Reines Leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18, 24 Personen 15 bis 60 fl. Reines leinene Tischzeug ohne Naht zu 6, 8, 12 Personen, in den neuesten Dessins, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Reines leinene Stubenhandtücher-zeuge, Hausmacherespinnt aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und bunte rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten, 500 Duzend weiße rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 18 kr., 1 fl. 36 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 3 fl.
- Französische batist-leinene Taschentücher**, mit eleganten, breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Halb-leinene Taschentücher, das halbe Duzend 36 und 48 fr., breite Betttücher, leinen ohne Naht. Französische Einorttaschentücher das halbe Duzend von 2 fl. bis 10 Thlr.
- Tischtücher ohne Naht**, das Viertel Duzend 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr.

M. Wollstein aus Breslau.

Die Verkaufsbude befindet sich, wie seit Jahren bekannt, Marktseite
rechts, große Doppelbude, mit Firma versehen.

Unterzeichneter beehrt sich, zur Anzeige zu bringen, daß er unter Heutigem ein **Wechsel-, Incasso- und Commissions-Geschäft** auf hiesigem Plage errichtet hat.

Gustav Schmieder,
innerer Zirkel Nr. 20.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ummit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein seit Jahren bewohntes Haus, kleine Herrenstraße Nr. 13, verlassen habe und nun in die **Blumenstraße Nr. 7**, nächst dem Museums-garten, eingezogen bin.

Dankend für das mir in so reichem Maße gewordenen Vertrauen, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem jetzigen Hause bewahren zu wollen, und werde bemüht sein, mir übergebene Aufträge bestens auszuführen.

Ch. Markstahler, Hof-Glaser,
Blumenstraße Nr. 7.

Zur Nachricht.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, diene hiermit die ergebene Anzeige, daß meine seit einer Reihe von Jahren bekannte

Cigarren-, Tabaks- und Cheehandlung en gros et en détail

nur in dem bisherigen Lokale,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21,

unverändert fortgeführt wird, welches empfehlend anzuzeigen ich mir erlaube.

Heinrich Goldschmidt,

Stettiner National = Feuer = Versicherungs = Gesellschaft.

Dem in der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung gegebenen Rechenschafts-Bericht zu Folge beträgt nunmehr:

das Versicherungs-Capital	773 Million	931,000 Gulden
das vollständig bezogene Grund-Capital	250,000	
die Gesamt-Einnahme von 1862	952,000	
die Gesamt-Reserve circa	000,000	

Hiernach bietet diese Gesellschaft ihren Versicherten eine vorzügliche Garantie und wird fortfahren, die sie betreffenden Schäden auf coulante und liberale Weise zu erledigen.

Versicherungs-Abschlüsse werden zu billigen, festen Prämien vermittelt durch den Agenten **Otto Cypelin, Karl-Friedrichstraße Nr. 30.**

Mühlburg.

Muhrer Steinkohlen,

sowohl Schmiedekohlen als Fettschrot, für Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung, in vorzüglicher Qualität ist eine frische Sendung direkt von der Muhr in **Wagau** für mich eingetroffen, welche ich bis zum 17. d. ab Schiff zu den möglichst billigsten Preisen empfehle.

Ed. Schlatter.

Religiöse Erbauungstunde

ausnahmsweise heute, Dienstag den 10. November, Abends 8 Uhr, Spitalstraße Nr. 31, wozu Jedermann freundlich einladet

Ch. Raith,
Herr L. S. Jacoby, Direktor der Missionsanstalt in Bremen, wird predigen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.